

Erstes Projekt von Bürgersinn geht an den Start

Madame Butterfly engagiert sich für Spielplatz Wallufer Platz

Verschmutzter Spielplatz, verweistes Toilettenhäuschen und lärmende Jugendliche gehören seit über einem Jahr zum Alltag für die Bewohner des Wallufer –Platzes.

Neben regelmäßigen Beschwerden gab es aber auch eine rüstige 70-jährige Anwohnerin, Madame Butterfly, die diese Situation verbessern wollte. Sie setzte sich mit dem Grünflächenamt in Verbindung, traf sich mit Mitarbeitern des CVJM und diskutierte mit den Jugendlichen vor Ort.

Leider hatte die ältere Dame trotz ihrer Beharrlichkeit keinen Erfolg. Als Sie von dem neuen Projekt Bürgersinn hörte, entschloss sie sich zu der Sprechstunde in Galeria- Kaufhof zu gehen und ihren Wunsch vorzubringen.

Frau Faude-Großmann, die Projektleiterin ist beeindruckt von dem Engagement der Seniorin. Die Zeit und die Kontakte, die Madame Butterfly bereits aufgebaut hatte, um eine Verbesserung für ihren Stadtteil zu bewirken, waren enorm.

Bürgersinn wurde aktiv, indem Gespräche mit der Stadt Wiesbaden aufgenommen wurden.

In Trägerschaft von MOJA e.V. - Verein für Mobile Jugendarbeit gab es seit vielen Jahren ein derartiges Angebot am Wallufer Platz. Der Verein hatte allerdings große Probleme einen arbeitsfähigen Vorstand zu bilden und so litt zusehens, die Arbeit am Wallufer Platz.

Es stellte sich heraus, dass MOJA in der Zwischenzeit einen neuen Vorstand gebildet und mittlerweile zwei neue Mitarbeiter eingestellt hat. Der Kontakt zum Vorsitzenden Christoph Manjura erwies sich als Volltreffer. Manjura und die beiden neuen Mitarbeiter freuen sich den Bauwagen am Wallufer Platz in den kommenden Wochen wieder zu eröffnen und den Jugendlichen Angebote machen zu können. Da sie sich noch in der Startphase befinden, sind sie für jede Unterstützung dankbar. Als der Geschäftsführer von Galeria Kaufhof, Karsten Sinnig von dem Projekt erfuhr, war er begeistert. Zur Unterstützung der sozialen Arbeit vor Ort, spendete er ein massives Vogelhaus für den Spielplatz und stellte einen Warengutschein für Spiele im Wert von 100.-- € aus. Weiterhin bestätigte das Grünflächenamt „... ab Frühjahr 2010 wird nach einer Personalzuweisung der Spielplatz am Wallufer-Platz priorisiert behandelt.“ D.h. nach der Frostphase wird wieder eine Person stundenweise den Spielplatz und die Toiletten betreuen.

Dieses erste Beispiel von Bürgersinn zeigt, wie auch in kleinen Dingen der Blick vom Problem zur Lösung führen kann. Ehrenamtliches Engagement führt oft erst durch das Zusammenspiel von mehreren Partnern zum Erfolg./16.11.09

390 Wörter

Kontakt: Ch. Faude-Großmann, Projektleitung Bürgersinn Tel. 0611-609 1395